



Außenwirtschaft

Aiwanger: "Sehr gute Wirtschaftsbeziehungen zu Schweden und Norwegen weiter stärken"

18. September 2019

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger leitet eine rund 40-köpfige Delegation nach Skandinavien mit dem Themenschwerpunkt Digitalwirtschaft. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, insbesondere innovationsorientierte kleine und mittlere Unternehmen der Digitalwirtschaft, aber auch Netzwerkorganisationen wie Kammern und Cluster begleiten den Minister. Der erste Teil der Reise führt die Delegation nach Stockholm, am Donnerstag geht es weiter nach Oslo. „Schweden und Norwegen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Innovationen, Aufgeschlossenheit und Kooperationsbereitschaft bei neuen Technologien aus. Beide Länder gehören bei Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie zu den Vorreitern in Europa. Wir wollen uns in Stockholm und Oslo inspirieren lassen und neue Ideen sowie Partnerschaften heimbringen“, so Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Deutschland ist Schwedens wichtigster bilateraler Handelspartner, und für Norwegen zweitgrößter Exportmarkt. „Diese sehr guten Wirtschaftsbeziehungen wollen wir weiter stärken. Mit der Innovationspartnerschaft Deutschland-Schweden und der aktuellen Deutschlandstrategie Norwegens gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte, die wir für Bayern nutzen werden“, so Aiwanger zum Ziel der Delegationsreise.

In Stockholm wird die Delegation von der deutschen Botschafterin Dr. Anna Prinz und dem Geschäftsführer der deutsch-schwedischen Handelskammer Dr. Ralf Georg Tischer empfangen. Neben Besuchen der Innovationsbehörde VINNOVA, dem Inkubator Things und dem 5G Lab von Ericsson, findet ein bayerisch-schwedische Abend statt. Dort können die Delegationsteilnehmer mit schwedischen Gästen aus Politik und Wirtschaft über aktuelle Themen und künftige Kooperationen sprechen.

Am Donnerstag reist die Delegation nach Oslo weiter. Dort tauscht sich der Minister am Abend mit dem deutschen Botschafter Alfred Grannas und Michael Kern, dem Geschäftsführer der deutsch-norwegischen Handelskammer, aus. Am Freitag stehen

Gespräche mit dem norwegischen Minister für Öl und Energie Kjell-Borge Freiberg und seinem Staatssekretär Rikard Gaarder Knutsen, sowie mit dem Staatssekretär für Kommunale Angelegenheiten und Modernisierung Paul Chaffey auf der Tagesordnung. Währenddessen trifft die Wirtschaftsdelegation Startups des Clusters Energy Valley. Abschließend besuchen alle Delegationsteilnehmer das Intervention Centre am Osloer Universitätskrankenhaus.

Foto- und Videomaterial der Delegationsreise finden Sie im Laufe der nächsten Tage in unserer [Mediathek](#).

Dr. Aneta Ufert, stv. Pressesprecherin
Tel.: 089 2162-2689
aneta.ufert@stmwi.bayern.de

Pressemitteilung-Nr. 279/19